

Symposium

EPD: Eine erste Bilanz



EPD: Eine erste Bilanz

Seit Ende 2020 können elektronische Patientendossiers (EPD) eröffnet werden, und die Nutzung des EPD ist für die Spitäler seit letztem Jahr obligatorisch. Der Zeitplan hat sich zwar verzögert, nichtdestotrotz wurden bereits über 1000 EPD ausgestellt. Damit liegen nun auch erste Erfahrungen vor. Wir möchten mit Ihnen eine erste Bilanz ziehen: Wie erfolgreich ist das EPD gestartet?

Sowohl für die Bevölkerung als auch für Leistungserbringer muss das EPD zunächst einmal technisch einfach anwendbar sein. Damit sie das Patientendossier gewinnbringend einsetzen können, müssen sich Gesundheitsfachpersonen jedoch auch befähigt fühlen und über die nötigen Kenntnisse verfügen. Patientinnen und Patienten ihrerseits müssen sich bei Unsicherheiten an Bezugspersonen wenden können. Wir fragen nach bei Expertinnen und Experten, ob das EPD seine Versprechen hält: Inwiefern trägt das EPD schon jetzt dazu bei, die Effizienz des Gesundheitssystems zu steigern, die Behandlungsprozesse zu verbessern, die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten zu fördern und die Patientensicherheit zu erhöhen? Wo gibt es Verbesserungspotential?

Public Health Schweiz veranstaltet seit 2015 jährlich ein Symposium zum Thema EPD und führt die Diskussion auch dieses Jahr weiter. Das Symposium richtet sich an Fachpersonen im Bereich Gesundheit und Digitalisierung, an Politikerinnen und Politiker, Medienschaffende sowie an interessierte Personen aus der Bevölkerung.

Teilnahmegebühren

CHF 50.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 80.– für Nicht-Mitglieder

CHF 25.- für Studierende und Doktorierende

Anmeldung

Anmelden können Sie sich unter diesem [Link](#).

Die Anmeldung ist verbindlich, die Bezahlung erfolgt per Rechnung.

Der Betrag ist unabhängig von der Teilnahme am Symposium zu bezahlen.

Hinweis zu Covid-19

Aufgrund von Covid-19 wird das Symposium online per Zoom durchgeführt. Sie erhalten den Zugangscode und eine Anleitung zu Zoom kurz vor dem Symposium.

Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizerischen Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Public Health (SPHD) mit 3 Kreditpunkten anerkannt.

Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
9.15	Einloggen	
9.30	Begrüssung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrätin Kt. Bern (d/f)
	<i>Inputvortrag</i>	
	Die 8,2 Milliarden-Franken-Chance für die Schweiz	Marion Hämmerli & Thomas Müller , Associate Partners, McKinsey, Zürich (d)
	Vom elektronischen Patientendossier zu «Cuore – die Schweizer Gesundheitsplattform»	Rajesh Nair , Leiter Digital Health, Post CH Kommunikation AG (d)
	<i>Runder Tisch</i>	Arthur Immer , Stv. Geschäftsführer, Stammgemeinschaft eHealth Aargau, Aarau (d)
	Erste Erfahrungen: Hält das EPD seine Versprechen?	Yannis Papadaniel , Leiter Gesundheit, FRC Lausanne (f) Andreas Grandits & Sandro Theodor Pfister , Mitglieder der Geschäftsleitung, EPD Kompetenzzentrum GmbH, Pfäffikon (d) André-Philippe Méan , médecin, Neuchâtel (f) (tbc) Moderation: Corina Wirth
10.45	Pause	
11.00	<i>Runder Tisch</i>	Laurent Wehrli , Nationalrat VD (f)
	Wo gibt es Verbesserungspotential?	Martine Ruggli , Präsidentin pharmaSuisse, Bern (f) Alexander Zimmer , Mitglied des Zentralvorstandes, Departementsverantwortlicher Digitalisierung / eHealth, FMH, Bern (d) Adrian Schmid , Leiter eHealth Suisse (d) Benjamin Bugnon , Projektleiter CARA, Épalinges (f) Moderation: Corina Wirth
	<i>Synthese</i>	
	Einschätzungen und Erfahrungen aus Dänemark und Norwegen	Christian von Plessen , Experte für die Gesundheitsdirektion des Kt. VD und Oberarzt, Unisanté, Lausanne (d/f)
12.00	Verabschiedung	Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz (d/f)

Exclusive Leading Partner:



Leading Partner:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Fachpartner:

the i-engineers



Mit Unterstützung von:



SPHD
public health doctors.

SBAP.

Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30
CH-3005 Bern
Tel. +41 31 350 16 00
info@public-health.ch
www.public-health.ch